



Wisst ihr, was die Bienen träumen?

M/T: Detlev Jöcker

1. Wisst ihr, was die Bie - nen träu - men in
ih - rem Bie - nen - haus? Sie
träu - men von Blu - men und Ho - nig - duft und
wie sie flie - gen in war - mer Luft,
summ, summ, summ, summ, summ, summ.

2. Wisst ihr, was die Vögel träumen in ihrem weichen Nest?
Sie träumen von Sommer und Sonnenschein,
von Würmern und von Käferlein, piep ...
3. Wisst ihr, was die Frösche träumen im Mondenschein am See?
Sie träumen, dass jeder auf dieser Welt
sie für die besten Sänger hält, quak ...
4. Wisst ihr, was die Eulen träumen, wenn es dunkel ist?
Sie träumen am Tage, nicht in der Nacht.
Wenn alle schlafen, dann rufen sie sacht, uhu ...

Auf der Homepage der BLKM finden sich folgende Zusatzmaterialien:



Begleitsatz für Stabspiele; Gebärdensbilder



Einspielung des Liedes; Playbackversion



Mögliche Begleitung mit Gebärden

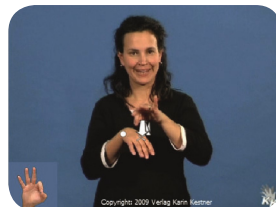
Die folgenden Fotos zeigen Schlüsselbegriffe des Liedes in Gebärdensprache, mit denen Kinder mit und ohne Hörschädigung das Lied begleiten können.



wissen



was



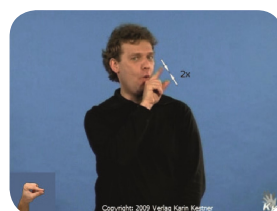
Biene



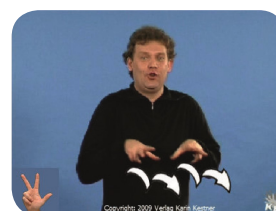
träumen



Haus



Vogel



Frosch



Eule

Mögliche Einsinggeschichte

Das Bienenlied eignet sich zum spielerischen Umgang mit der Stimme.

Inhaltliche Anregung	Aktivität	Stimmbildnerischer Aspekt
Du bist eine kleine schlafende Biene im Bienenstock. Du träumst von wunderbaren Blumen und leuchtenden Farben.	entspannt auf dem Boden sitzen	Körperwahrnehmung
Die ersten warmen Sonnenstrahlen wecken dich auf.	recken, strecken und den Kopf heben	Aufbau von Körperspannung
Der frische Blütenduft steigt dir in die Nase.	nach oben strecken, tief durch die Nase ein- und durch den Mund ausatmen	Wahrnehmung des Atems
Du spürst einen zarten Windhauch.	lange und gleichmäßig auf „fff“ ausatmen, anschließend Atem wieder reflektorisch einfließen lassen	Atmung
„Mmm“, die Blumen riechen gut.	stimmhaftes „mmm“	Öffnung der Resonanzräume
Die ganze Luft ist erfüllt von den verschiedensten Düften der Blumenwiese.	genießen: „ooh“ und „aah“ und „uuu“	Vokalausgleich
Du breitest deine Flügel aus und fliegst von Blüte zu Blüte.	mit ausgebreiteten Armen durch den Raum „fliegen“, die Hände symbolisieren die Flügel, „summen“, „brummen“ und „surren“ (stimmhaftes ssss) wie ein Bienenschwarm	Öffnung der Resonanzräume
Auf der schönsten Blume lässt du dich nieder.	letzte Liedzeile singen	Hinführung zur Melodie